

Medienmitteilung

SPERRFRIST	keine
DOKUMENT	3 Seiten
BEILAGEN	Rendering

Berlin, 26. November 2021

Green Technology für die Pfalz: Stadler baut Marktführerschaft im Bereich der alternativen Antriebstechnologien aus

Elektro statt Diesel für den Regionalverkehr in der Pfalz: DB Regio bestellt bei Stadler 44 Triebzüge vom Typ FLIRT Akku für den Einsatz im südwestdeutschen Pfalznetz. Stadler baut damit seine Marktführerschaft im Bereich der alternativen Antriebstechnologien in Deutschland mit einem zweiten Liefervertrag aus. Die zweiteiligen Fahrzeuge sollen ab 2025 sukzessive in den Fahrgasteinsatz gehen.

Stadler und DB Regio werden mit den neuen batterie-elektrischen Triebzügen (BEMU) im Auftrag der zuständigen Aufgabenträger in Rheinland-Pfalz, Saarland und Baden-Württemberg die Zukunftstechnologie in die Pfalz bringen. Ab Dezember 2025 soll auf den süd- und westpfälzischen Bahnstrecken das Mobilitätszeitalter lokal CO₂-emissionsfreien Nahverkehrszügen beginnen. Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2025 werden die ersten von insgesamt 44 Triebzügen vom Typ FLIRT Akku auf den nachfolgenden Strecken (Pfalznetz Los 1) in den Fahrgastbetrieb gehen und damit bis Ende 2026 die aktuell eingesetzten Dieselfahrzeuge ablösen.

- Kaiserslautern – Neustadt/W – Landau – Karlsruhe (RE 6/RB 51, Dezember 2025)
- Saarbrücken – Zweibrücken – Pirmasens (RB 68, Dezember 2025)
- Kaiserslautern – Steinalben – Pirmasens (RE 64/RB 64, Dezember 2026)
- Kaiserslautern – Olsbrücken – Lauterecken-Grumbach; (RB 66, Dezember 2026)
- Kaiserslautern – Landstuhl – Glan-Münchweiler – Kusel (RB 67, Dezember 2026)
- Bad Bergzabern – Winden – Karlsruhe (RB 54, Dezember 2026)
- Landau – Annweiler – Hinterweidenthal – Pirmasens (RE 55/RB 55, Dezember 2026)
- Saarbrücken – Dillingen – Niedaltdorf (RB 77; Dezember 2026)

Auslöser des Einsatzes der klimaschonenden Antriebstechnologie von Stadler ist der Zuschlag an DB Regio AG im Rahmen des europaweiten Vergabeverfahrens Pfalznetze (2 Lose) am 25.11.2021 durch die zuständigen Aufgabenträger – der Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd, das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr des Saarlandes und das Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg.

Die zweiteiligen FLIRT Akku- Fahrzeuge fahren vollständig elektrisch und eignen sich insbesondere für Netze, in denen sich – wie zukünftig im Pfalznetz - elektrifizierte Abschnitte mit solchen ohne Oberleitung ablösen. Auf den elektrifizierten Strecken fahren die Züge wie klassische Elektrotriebwagen unter Fahrdrabt und laden dabei gleichzeitig die Batterien. Wo der Fahrdrabt endet, fahren die Züge im Batteriebetrieb weiter. Dabei liegt die betriebliche Reichweite im Batteriemodus bei mindestens 80 Kilometern – nachgewiesen hat Stadler auf Testfahrten bereits 185 Kilometer im Batteriebetrieb. Im Pfalznetz liegt nach der Fertigstellung von Teilelektrifizierungen der längste Streckenabschnitt ohne Elektrifizierung bei rund 48 Kilometern.

Die 55 Meter langen Züge werden über extra lange Wagen verfügen, um so für die stark frequentierten Strecken eine höchstmögliche Fahrgastkapazität zu ermöglichen. Insgesamt finden 325 Personen in den hochmodernen Zügen Platz, davon 172 auf Sitzplätzen, von welchen 16 in der ersten Klasse und 156 in der 2. Klasse liegen.

Maik Dreser, Vorsitzender der Regionalleitung DB Regio Mitte: «Wir sind schon heute das klimafreundlichste Mobilitätsunternehmen in Deutschland. Bahnfahren ist aktiver Klimaschutz. Und bis 2040 wollen wir als Deutsche Bahn klimaneutral sein. Um dieses Ziel zu erreichen, sind auch alternative Antriebe und Kraftstoffe wesentlich. Wir sind daher ausgesprochen froh, dass die zuständigen Aufgabenträger für das Pfalznetz auf umweltfreundliche Technologie setzen und wir sie im neuen Verkehrsvertrag in Betrieb nehmen dürfen. So können wir gemeinsam Diesel-Antriebe durch emissionsarme und energieeffiziente Züge ersetzen. Aber nicht nur die Umwelt profitiert. Unsere Fahrgäste können sich auf komfortable und ausgesprochen leise Fahrzeuge freuen.»

Jure Mikolčić, CEO Stadler Deutschland: «Der Einsatz CO₂-emissionsfreier Schienenfahrzeuge auf nicht elektrifizierten Strecken ist ein grundlegender Baustein zur Erreichung der EU- Klimaziele. Wir sind stolz, mit dem Zuschlag der DB Regio über 44 FLIRT Akku-Fahrzeuge bereits den zweiten Liefervertrag über Batterie-Züge in Deutschland erhalten zu haben. Wir bestätigen damit nicht nur unsere Marktführerschaft, sondern leisten vor allem unseren Beitrag zur Weiterentwicklung moderner, komfortabler umweltfreundlicher Mobilität.»

Klimafreundlicher Bestseller FLIRT

Mit dem Auftrag für die DB Regio hat Stadler mehr als 2000 Fahrzeuge des Bestellers FLIRT verkauft – und das kurz vor seinem 20. Geburtstag. Der erste «Flinke, Leichte, Intercity- und Regional-Triebzug» wurde 2002 im Auftrag der SBB für die Stadtbahn Zug entwickelte. Die vierteilige Baureihe ging unter der Bezeichnung RABe 523 2004 in den Fahrgasteinsatz. Seitdem wurde der FLIRT zum internationalen Bestseller. Heute sind Fahrzeuge des Fahrzeugtyps in beinahe allen Klimazonen vom Äquator bis zum Polarkreis in 20 Ländern unterwegs, allein 528 davon in Deutschland. Dabei überzeugt der einstöckige Regional- und Intercitytriebzug mit seiner Flexibilität. Zwei- bis sechsteilige Zugkompositionen sind in Normal- und Breitspur Ausführung für Höchstgeschwindigkeiten von 160 – 200 km/h realisierbar. Dabei lässt sich der FLIRT hinsichtlich der Sitzplatzzahl, des Personenflusses oder der Innenraumgestaltung sehr flexibel auf die individuellen Kundenbedürfnisse ausgestalten. Die Leichtbauweise in Aluminium, wartungsfreundliche Konstruktionen und tausendfach bewährte Komponenten helfen die Betriebs-, Energie- und Unterhaltskosten tief zu halten. Neben elektrischem, Diesel- oder bi-modalem Antrieb gibt es den FLIRT auch mit klimaschonendem Akku- und Wasserstoff-Antrieb. Neben dem neuen Auftrag der DB Regio für den Regionalverkehr in der Pfalz hat Stadler bereits 2019 die erste Green-Technology-Ausschreibung in Deutschland gewonnen und liefert 55 FLIRT Akku für den Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein. Für die amerikanische San Bernardino County Transportation Authority (SBCTA) baut Stadler zudem den ersten mit Wasserstoff angetriebenen FLIRT.

Über Stadler

Stadler baut seit über 75 Jahren Züge. Der Systemanbieter von Lösungen im Schienenfahrzeugbau hat seinen Hauptsitz im ostschweizerischen Bussnang. An mehreren Produktions- und Engineering-Standorten sowie über 60 Servicestandorten arbeiten rund 13 000 Mitarbeitende. Das Unternehmen ist sich seiner gesellschaftlichen Verantwortung für zukunftsfähige Mobilität bewusst und steht daher für innovative, nachhaltige und langlebige Qualitätsprodukte. Die Produktpalette im Bereich der Vollbahnen und des Stadtverkehrs umfasst Highspeed-Züge, Intercity-Züge, Regio- und S-Bahnen, U-Bahnen, Tram-Trains und Trams. Überdies stellt Stadler Streckenlokomotiven, Rangierlokomotiven und Reisezugwagen her. Stadler ist der weltweit führende Hersteller von Zahnradbahnfahrzeugen.

Folgen Sie Stadler auf [LinkedIn](#), [Xing](#) und [Facebook](#).

Medienkontakt

Stadler Rail Group

*Fabian Vettori
Projektleiter Kommunikation und PR
Telefon: +41 71 626 19 19
E-Mail: medien@stadlerrail.com*

Stadler Deutschland

*Silja Kollner
Leiterin Kommunikation & Marketing
Telefon: +49 30 91 91 15 35
E-Mail: silja.kollner@stadlerrail.com
www.stadlerrail.com*